

I

NHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	13
O per	15
Sprache und Musik	15
Vom Musiktheater heute	23
Zukunft der Oper – Oper der Zukunft	32
<i>Die Krönung der Poppea</i>	43
Eine Arena für die Götter, ein Versuchslaboratorium für das Publikum, eingerichtet von Claudio Monteverdi (1567–1643)	
Enttäuschte Augenblicke	47
Henry Purcell, John Dryden und <i>King Arthur</i>	
Drei musikalische Offenbarungen im Zeitalter der aufklärerischen Vernunft: Pergolesi (1710–1736), Scarlatti (1660–1725) und Händel (1685–1759)	59
<i>La finta giardiniera</i>	67
»Eine im Gewächshaus getriebene Pflanze«, gezogen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)	
Dramaturgie der Verwirrungen	71
Frauen und Männer auf Mozarts Bühne	
<i>La clemenza di Tito</i>	81
Aspekte eines Spätwerkes	
Die Farbe der Unschuld	87
Zu Mozarts <i>Zauberflöte</i>	
Die Musik setzt sich über manches hinweg	91
Zu Domenico Cimarosa (1749–1801) <i>Il matrimonio segreto</i>	

Welche Lust, in freier Luft Marginalie zu Beethovens (1770–1827) <i>Fidelio</i>	97
Sembra una statua Zu Rossinis (1792–1868) <i>Il barbiere di Siviglia</i>	101
Vom Oratorium zur Grand Opera Zu Rossinis Moses-Werk	107
»Es bringt eben nichts, eine Wahrheit zu suchen, die nie real wirken würde.« – Ein Gespräch zwischen Alberto Zedda und Norbert Abels über Rossinis <i>Mosé</i>	113
<i>Il viaggio a Reims</i> Ein tönender Baedeker	121
Erhabenheit und Leidenschaft <i>Wilhelm Tell</i> als Schauspiel und Oper bei Schiller und Rossini Betrachtung zur Begegnung zweier Spätwerke	125
Glücksversprechen und Leidensbild Zu Giuseppe Verdis früher Oper <i>Nabucco</i>	141
»Ich bin nicht, der ich bin« Zum Zusammenhang von Ethik und Ästhetik bei Victor Hugo (1802–1885) und Giuseppe Verdi (1813–1901)	147
Ein Buckliger, der singt? Motivgeschichtliche Aspekte zu einem Topos der Abweichung	157
Die Sünde vor dem Leben Über die Kameliendame	167
Die Macht des Schicksals oder Das Desaster in der Familie Anmerkungen zu Verdis <i>La forza del destino</i>	187
Boccanegra und sein Dämon Zu Verdis spätem Neubeginn	197

Landgang	207
Die Metaphorik des Meeres in Verdis <i>Simon Boccanegra</i>	
Der Mensch wird als Faulpelz geboren: Falstaffs Bauch oder die Seele des Leibs – Motivgeschichtliche Aspekte	213
Macbeth: Von Verdi zu Bloch. Die Entdeckung des Häßlichen bei Giuseppe Verdi (1813–1901) und Das Drama des Gewissens bei Ernest Bloch (1880–1959)	221
»Die Wahrheit erfinden«	227
Über Franz Werfels (1890–1945) <i>Verdi. Roman der Oper</i>	
Die Musik ist dämonisches Gebiet	249
Zu Arrigo Boitos (1842–1918) <i>Mefistofele</i>	
Von der grausamen Erscheinung politischer Frauen: Gedanken zur Konstruktion des Dämonischen in Richard Wagners (1813–1883) <i>Lohengrin</i>	257
Shylock und Ahasver	265
Zu Richard Wagners <i>Die Meistersinger von Nürnberg</i>	
Kunstmythos	271
Aspekte von Wagners <i>Der Ring des Nibelungen</i>	
Auf der Suche	283
Drei Marginalien zu einem Topos Richard Wagners	
Vom Süden in der Musik	293
Nietzsche (1844–1900) und der Fall Bizet (1838–1875)	
Dorftrauerspiele	307
Notiz zu Pietro Mascagnis (1863–1945) <i>Cavalleria rusticana</i> und Ruggiero Leoncavallos (1857–1919) <i>I Pagliacchi</i>	
Der kleine Tod	313
Zu Puccinis (1858–1924) <i>La Bohème</i>	

Manon Lescaut Wandlungen einer Historie	317
Todesarten Variationen zu drei Welten. Puccinis <i>Il trittico</i>	325
Eine politische Oper Modest Mussorgskijs (1839–1881) <i>Chowanschtschina</i>	333
Die Lust am Verlust Zu Tschaikowskijs (1840–1893) <i>Pique Dame</i>	337
Ein heller Punkt in der Ferne Engelbert Humperdincks (1854–1921) Frankfurter Märchenjahre	341
Hänsel und Gretel Aspekte von Märchen und Oper	357
Maurice Maeterlinck und die Suche nach der Weltseele Zu <i>Pelléas et Mélisande</i> . Debussy (1862–1918) findet Maeterlinck (1862–1949)	363
In einer schwarzen Höhle: Von Wilde (1854–1900) zu Strauss (1864–1949). Betrachtungen zu <i>Salome</i>	377
»Führt hier ein Gang?« Die Archäologie der Schuld in Hofmannsthals <i>Elektra</i>	397
Die Form der Seele Aspekte zur symbolischen Welterfahrung in <i>Elektra</i>	411
»Wie Rosen vom hochheiligen Paradies« Das emblematische Zentrum in Hugo von Hofmannsthals <i>Der Rosenkavalier</i>	415
Es gibt keine Zufälle Aspekte zu Zeit, Typik und Psychologie im <i>Rosenkavalier</i>	431

»Muß halt ein Heu in der Nähe dabei sein ...« Über Hofmannsthal, Strauss und den erotischen Raum	445
Von der unendlichen Durchdringung aller Dinge <i>Ariadne auf Naxos</i>	457
Magie und Analyse Ein erfundenes Gespräch zwischen Sigmund Freud (1856–1939) und Hugo von Hofmannsthal (1874–1929)	469
Ein Selbst sein <i>Die Frau ohne Schatten</i>	479
<i>Arabella</i> oder die Fröhliche Apocalypse Randnotizen zu einem letzten Werk	483
Der Augenblick Über das Sehen in Leoš Janáček (1854–1928) <i>Jenůfa</i>	493
Gold, Hybris und Formkälte Anmerkung zu Paul Hindemiths (1895–1963) <i>Cardillac</i>	501
Die <i>Gurre</i> – <i>Lieder</i> : Jens Peter Jacobsen (1847–1885) und Arnold Schönberg (1874–1951)	513
Über Arnold Schönbergs <i>Die Jakobsleiter</i>	537
»Abzählen!« Zu Arnold Schönbergs <i>A Survivor from Warsaw</i> , op.46	545
»Wie der Mann, so auch sein Gott« Zur Funktionsgeschichte der Mosesfigur	551
Operettenfinale und Weltverspottung Das <i>Weißer Rössl</i> , Robert Gilbert (1899–1978) und das Ende einer Kunstform. Über eine Operette Ralph Benatzkys (1884–1957)	573
Alles ist wie vorher Zu Paul Burkhardts (1911–1977) <i>Feuerwerk</i>	597

Von den Mühlen eines Bibelspiels Franz Werfel (1890–1945) und Kurt Weill (1900–1950): <i>Der Weg der Verheißung</i>	605
»Nie wirst du das Geschwätz zum Schweigen bringen« Über Benjamin Britzens (1913–1976) <i>Peter Grimes</i>	627
<i>Billy Budd</i> – eine griechische Angelegenheit	637
Im System der Zweideutigkeit Aspekte zu Benjamin Britzens <i>The Turn of the Screw</i>	647
<i>Curlew River</i> oder das Spiel zwischen Ost und West	655
Dekomposition und Simultaneität Jakob Michael Reinhold Lenz (1751–1792) – Bernd Alois Zimmermann (1918–1970): <i>Die Soldaten</i>	663
Jedem seine eigene Hölle Hans Werner Henzes (*1926) <i>Boulevard Solitude</i> . Oper der Großstadt	671
Vom Leben als Opfer für die Kunst Egomanie und Ästhetizismus in Hans Werner Henzes (*1926), W.H. Audens (1907–1973) und Chester Kallmanns (1921–1975) <i>Elegie für junge Liebende</i>	681
Erhabene Zeit: Der Geist des Pazifismus – Euripides, Franz Werfel und Aribert Reimann	693
Alle sind Einsame in diesem Dröhnen Zu Aribert Reimanns (*1936) <i>Lear</i>	715
Ohrentheater Zu Luciano Berios (1925–2003) <i>Un re in ascolto</i>	719
Das Land der unsichtbaren Helme oder <i>Saecula sunt ferri</i> Marginalie zu einem <i>Konzert für Tänzer</i> von Heiner Goebbels (*1952) und Christof Nel (*1944)	725

Ausgegrenzt. Drei Versuche jüdischer Identität im Musiktheater der Gegenwart: Petr Eben (1929–2007), Ingomar Grünauer (*1938) und Grigori Frid (*1915)	733
Das spielende Kind und das Göttliche Detlev Glanerts (*1960) Oper <i>Caligula</i>	747
Das Zerbersten der Welt – <i>Gesprungene Glocken</i> Zu Matthias Pintschers (*1971) Musiktheater	751
<i>Piero – Ende der Nacht</i> : Zu Jens Joneleits (*1968) Hörstück für ein Theater der wandernden Gedanken und Klänge	759
»Sind sie einzeln, sie bringen's weit« Revolution und Volk – Variationen zu den Gedichten aus Wolfgang Rihms (*1952) <i>Deutsches Stück mit Hamlet</i> – Eine Uraufführung auf Literatur	763
»Haben wir ihn gelesen oder haben wir ihn nicht gelesen?« Zur Dramaturgie des Bühnenbriefes	773
Jagd und Musik Aspekte eines wechselvollen Verhältnisses	795
»Was hat die Glock' geschlagen?« Von Glocken, Glöcknern und Glockengießern in der Dichtung	809
Personenverzeichnis	831